

**Pathologie-  
Rückmeldebericht**

**2024**

**Musterbericht**





Pathologie-Rückmeldebericht

# Mustereinrichtung

Berlin

2024

Berichtszeitraum 2019-2023



erstellt durch

**Klinisch-epidemiologisches Krebsregister  
Brandenburg-Berlin**

Auswertung basierend auf dem Datenstand im KKRBB:

xx.xx.xxxx

Alle Inhalte dieses Dokumentes, einschließlich seiner Teile, insbesondere Texte, Tabellen, Fotografien und grafische Darstellungen, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Klinisch-epidemiologisches Krebsregister Brandenburg-Berlin gGmbH (KKRBB).

Ihr Ansprechpartner im Bereich „Klinische Auswertung“  
für die Entwicklung aggregierter Pathologie-Rückmeldeberichte an Leistungserbringer

## Dr. P.H. Anne von Rüsten

• Telefon: 030 21993242 • E-Mail: [Anne.vonRuesten@kkrb.de](mailto:Anne.vonRuesten@kkrb.de)

## Impressum

Coverfoto:

[www.pexels.com \(lukas-590022\)](https://www.pexels.com/photo/young-boy-smiling-590022/)

Titelfoto:

[www.unsplash.com \(ani-kolleshi-vu-DaZVen0, national-cancer-institute-BxXgTQEW1M4\)](https://www.unsplash.com/photo-1517466722074-1234567890123/);  
[www.pexels.com \(lukas-590022, valeria-boltneva-87584, bongkarn-thanyakij-3758756, andrea-piacquadio-3768131, pixabay-208518\)](https://www.pexels.com/photo/young-boy-smiling-590022/)

Klinisch-epidemiologisches Krebsregister Brandenburg-Berlin gGmbH

- Geschäftsführung: Dr. Renate Kirschner-Schwabe
  - Dreifertstraße 12, 03044 Cottbus
  - Amtsgericht Cottbus • HRB 12270



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Anzahl der Pathologiemeldungen</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Vollständigkeit der Angabe zur Morphologie und Grading</b>	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>Tumoreigenschaften</b>	<b>9</b>
4.1	Tumordiagnosen . . . . .	9
4.2	Morphologien . . . . .	11
4.3	Grading . . . . .	16
<b>5</b>	<b>Einzugsgebiet</b>	<b>19</b>

## 1 | Einleitung

Der Staatsvertrag zwischen dem Land Berlin und dem Land Brandenburg über die Errichtung und den Betrieb eines klinischen Krebsregisters nach § 65c des Fünften Buches Sozialgesetzbuch trat am 01.07.2016, die Novellierung am 01.01.2023, in Kraft. Auf Basis dessen werden dem Klinisch-epidemiologischen Krebsregister Brandenburg-Berlin (KKRBB) von Leistungserbringern in Berlin und Brandenburg für PatientInnen mit Hauptwohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland die definierten meldepflichtigen Angaben zu Tumorerkrankungen entsprechend der Meldeanlässe übermittelt. Für PatientInnen mit Wohnsitz in Berlin betrifft die Meldung klinischer Krebsregisterdaten Fälle mit Diagnosedatum ab dem Stichtag 01.07.2016.

Im Rahmen der Meldepflicht nehmen Einrichtungen, in denen die Diagnosesicherung erfolgt, eine besondere Stellung ein: Nur der histopathologische Befund erlaubt in den meisten Fällen eine hinreichende Klassifikation der Erkrankungen hinsichtlich morphologischer und prognostischer Faktoren. Somit ist die Gruppe der Pathologie-Institute von zentraler Bedeutung für die Vollzähligkeit und Vollständigkeit der Krebsregistrierung.

Im vorliegenden Bericht sind alle histopathologischen Befunde von Ihnen berücksichtigt, die im **Zeitraum** vom **01.01.2019 bis 31.12.2023** gemeldet und im KKRBB verarbeitet wurden. Der **Datenstand** der Daten, auf dem die Auswertungen des vorliegenden Berichts basieren, ist der **xx.xx.xxxx**.

Der Bericht besteht aus den folgenden weiteren Kapiteln:

**Kapitel 2** gibt eine Übersicht über die im KKRBB eingegangenen und dokumentierten Meldungen der pathologischen Einrichtung im Berichtszeitraum sowie die Herkunft der Pathologiemeldungen (Diagnose, OP, Verlauf).

**Kapitel 3** gibt eine Übersicht über die Vollständigkeit der Pathologiemeldungen hinsichtlich der Angabe zur Morphologie und zum Grading.

**Kapitel 4** beschreibt die Eigenschaften der befundeten Tumore hinsichtlich der Tumordiagnose (ICD-10), Morphologie (ICD-O-3) und Grading (bzw. Gleason bei C61).

**Kapitel 5** veranschaulicht das Einzugsgebiet Ihrer Einrichtung mit Hinblick auf den Wohnort der PatientInnen.

**Hinweis:** In allen folgenden Auswertungen sind nur Fälle von PatientInnen berücksichtigt, die bei Diagnosestellung mindestens 18 Jahre alt waren und deren Diagnosen meldepflichtig sind (Vgl. [https://kkrbb.de/wp-content/uploads/2022/12/Diagnoseliste\\_ICD-10\\_ab\\_2023\\_final.pdf](https://kkrbb.de/wp-content/uploads/2022/12/Diagnoseliste_ICD-10_ab_2023_final.pdf)). Dies umfasst bösartige Neubildungen (C00-C96), deren Frühstadien und in situ-Karzinome sowie gutartige Tumoren des zentralen Nervensystems (D00-D09 und D32-D47). Eine Ausnahme bilden die nicht-melanotischen Neuerkrankungen der Haut (C44, D04.-), die entsprechend § 65c Abs. 4 SGB V und altem Staatsvertrag bis zum 31.12.2022 nicht erfasst werden. Seit 01.01.2023 werden Neudiagnosen von C44 mit ungünstiger Prognose erfasst (Vgl. § 65c Abs. 4 Satz 3 und 4 SGB V).

Weiterhin fließen ausschließlich die von Ihrer Einrichtung gemeldeten Pathologiebefunde, unabhängig vom Wohnort der PatientInnen ein.

## 2 | Anzahl der Pathologiemeldungen

*Tabelle 2.1* gibt einen Überblick über die Pathologiemeldungen zu den beim KKRBB meldepflichtigen Diagnosen in Ihrer Einrichtung im Vergleich zu allen Pathologiemeldungen des gleichen Bundeslandes differenziert nach dem Jahr der Leistungserbringung.

Für den Behandlungszeitraum **2019** bis **2023** wurden von Ihrer Einrichtung insgesamt **5779 Meldungen** mit einem Pathologiebefund übermittelt und im Klinisch-epidemiologischen Krebsregister Brandenburg-Berlin (KKRBB) dokumentiert.

**Tabelle 2.1:** Zusammenfassung der erfassten Pathologiemeldungen aus Ihrer Einrichtung sowie der relative Anteil an allen Meldungen aus dem gesamten Bundesland (BL)

Leistungsjahr	Anzahl Meldungen (N)	Anteil (%) am BL
2019	1103	2.7%
2020	1125	2.6%
2021	1235	3.3%
2022	1152	2.9%
2023	1164	3.5%
Gesamt	5779	3.0%

Im Berichtszeitraum wurden aus Ihrer Einrichtung Meldungen zu **5093 Tumorfällen** übermittelt und im KKRBB dokumentiert.

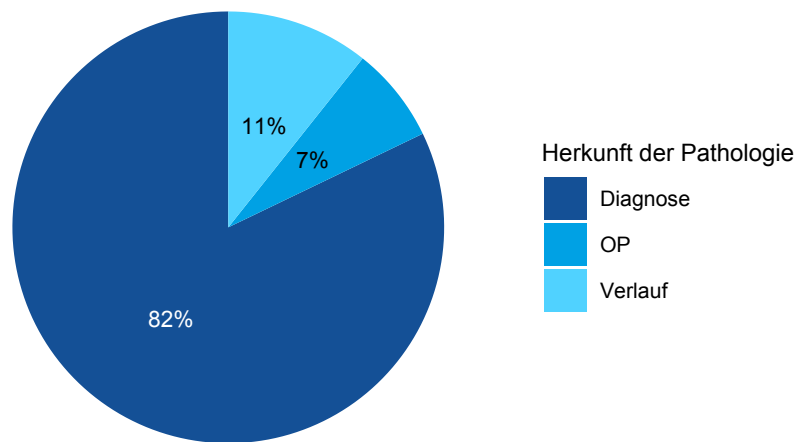
Dabei sind zu einem Tumorfall auch mehrere Pathologiebefund-Meldungen möglich (für Diagnose, OP, Verlauf). Zusätzlich werden bei Angabe von mehreren Morphologie-Codes in einer Befund-Meldung beide Morphologie-Codes separat aufgenommen und gezählt (besonders häufig bei C50: wenn Vorliegen eines invasiven Herdes und eines zweiten Herdes mit DCIS). Darüber hinaus erfolgt auch eine separate Aufnahme von Histologiebefunden, wenn eine Nachbestimmung des gleichen Gewebes bzw. im Rahmen einer OP eine Nachresektion erfolgte. Solche mehrfachen Einträge zu einem Pathologiebefund betreffen in Ihrer Einrichtung im gesamten Berichtszeitraum **88** Befunde.

*Tabelle 2.2* gibt einen Überblick über die Anzahl an dokumentierten Pathologiebefunden je Tumorfall.

**Tabelle 2.2:** Übersicht über die Anzahl der erfassten Pathologiebefunde pro Tumorfall aus Ihrer Einrichtung im gesamten Berichtszeitraum

Anzahl Meldungen pro Fall	Anzahl Fälle (N)
1	4473
2	569
3	44
4	8
5	2

Abbildung 2.1 zeigt den relativen Anteil der Pathologiemeldungen in Ihrer Einrichtung nach Herkunft (Diagnose, OP, Verlauf).

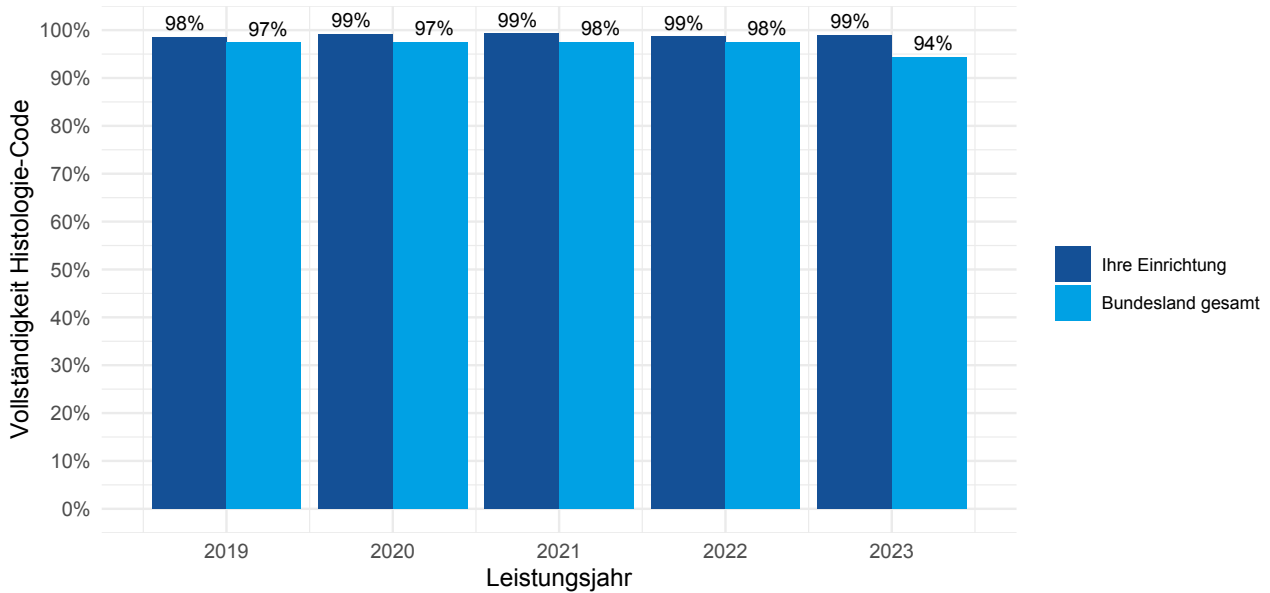


**Abbildung 2.1:** Herkunft der gemeldeten Pathologien in Ihrer Einrichtung im gesamten Berichtszeitraum



### 3 | Vollständigkeit der Angabe zur Morphologie und Grading

In *Abbildung 3.1* ist der Anteil an Meldungen mit spezifischer Angabe eines Histologie-Codes in Ihrer Einrichtung im Vergleich zum gesamten Bundesland dargestellt. Dabei werden Meldungen mit Histologiecode von 8000-8010 als unspezifisch und dementsprechend alle Histologiecodes >8010 als spezifische Angabe gewertet.



**Abbildung 3.1:** Anteil spezifischer Angaben zum Histologie-Code

In *Abbildung 3.2* ist für die Tumorentitäten, bei denen ein Grading erwartet wird, der Anteil an Meldungen mit Angabe eines Gradings in Ihrer Einrichtung im Vergleich zum gesamten Bundesland gezeigt. Die Zuweisung der Tumorentitäten, für die ein Grading erwartet wird, erfolgt auf Basis eines gemeinsamen Beschlusses der Landeskrebsregister im Rahmen der bundesweiten Plattform § 65c Register (2019/25/13 E).

Dabei werden Meldungen mit fehlendem Grading bzw. einer Ausprägung, die nicht dem oBDS (Vgl. <https://www.basisdatensatz.de/feld/161/grading>) entspricht als unvollständige Angabe gewertet.

0 = primär erworbene Melanose ohne zelluläre Atypien (nur beim malignen Melanom der Konjunktiva)

1 = gut differenziert

2 = mäßig differenziert

3 = schlecht differenziert

4 = undifferenziert

5 = nur für C61, TNM8

X = nicht bestimmbar

L = low grade (G1 oder G2)

M = intermediate grade (G2 oder G3)

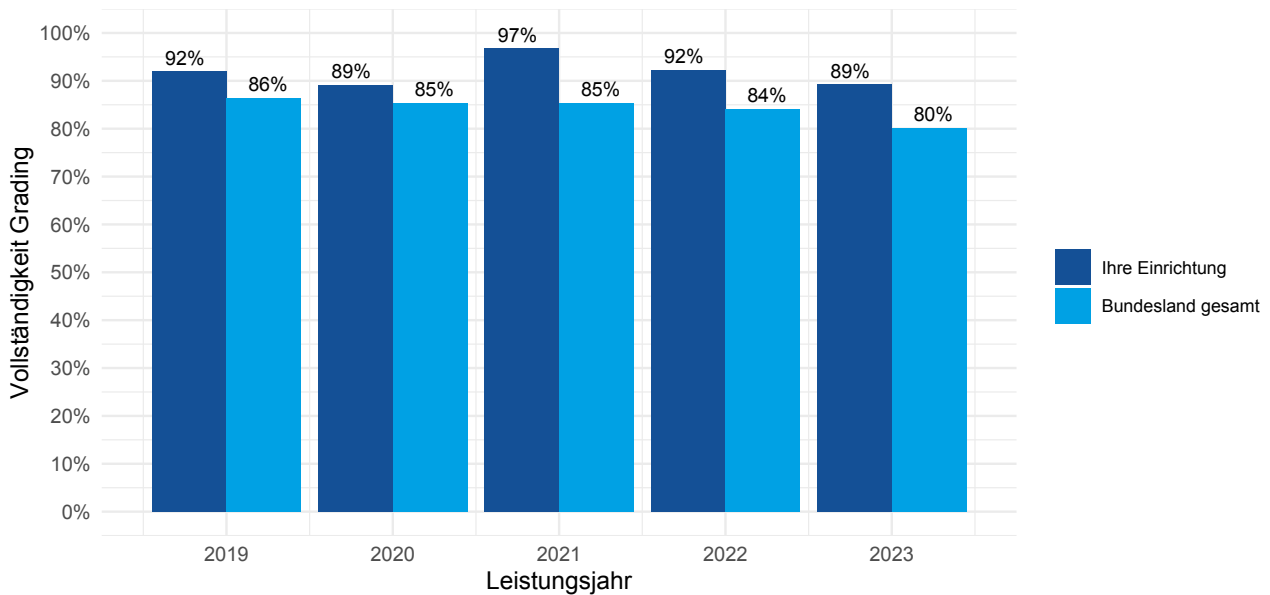
H = high grade (G3 oder G4)

B = Borderline

U = unbekannt

T = trifft nicht zu

Anmerkung: Die Ausprägung "U" (unbekannt) wurde bei der Bewertung der Vollständigkeit als unvollständige Angabe gewertet.



**Abbildung 3.2:** Vollständigkeit der Angabe zum Grading bei Grading-pflichtigen Tumoren

## 4 | Tumoreigenschaften

### 4.1. Tumordiagnosen

*Tabelle 4.1* veranschaulicht die Anzahl der Tumordiagnosen zu den von Ihrer Einrichtung dokumentierten Pathologiebefund-Meldungen im gesamten Beobachtungszeitraum (**2019 bis 2023**) sowie die relative Anteil der in Ihrer Einrichtung befundeten Tumordiagnosen an allen pathologisch befundeten Tumordiagnosen des Bundeslandes. Die meldepflichtigen Tumordiagnosen umfassen neben den bösartigen Neubildungen auch in-situ Neubildungen und gutartige Neubildungen des zentralen Nervensystems.

**Tabelle 4.1:** Anzahl der meldepflichtigen Diagnosen der erfassten Pathologiemeldungen aus Ihrer Einrichtung sowie der relative Anteil an allen Meldungen aus dem gesamten Bundesland (BL)

ICD-10-Diagnose	Anzahl Meldungen (N)	Anteil (%) in Einrichtung	Anteil (%) am BL
C00 Lippe	1	0.0%	0.9%
C01 Zungengrund	4	0.1%	0.8%
C02 Zunge	23	0.4%	2.8%
C03 Zahnfleisch	17	0.3%	3.4%
C04 Mundboden	10	0.2%	1.7%
C05 Gaumen	7	0.1%	2.7%
C06 Teile des Mundes o.n.A.	3	0.1%	1.1%
C07 Parotis	2	0.0%	0.7%
C09 Tonsille	5	0.1%	0.5%
C10 Oropharynx	3	0.1%	0.6%
C13 Hypopharynx	1	0.0%	0.2%
C15 Ösophagus	15	0.3%	0.6%
C16 Magen	37	0.6%	0.7%
C17 Dünndarm	2	0.0%	0.2%
C18 Kolon	129	2.2%	0.9%
C19 Rektosigmoid	1	0.0%	1.1%
C20 Rektum	120	2.1%	1.8%
C21 Anus und Analkanal	16	0.3%	1.6%
C22 Leber und intrahepatische Gallengänge	1	0.0%	0.1%
C24 Gallenwege o.n.A.	2	0.0%	0.2%
C25 Pankreas	14	0.2%	0.3%
C30 Nasenhöhle und Mittelohr	4	0.1%	1.6%
C32 Larynx	2	0.0%	0.1%
C33 Trachea	3	0.1%	16.7%
C34 Bronchien und Lunge	3148	54.5%	16.8%
C37 Thymus	12	0.2%	5.3%
C38 Mediastinum und Pleura	5	0.1%	8.5%
C40 Knochen und Glenkknorpel	5	0.1%	4.3%
C41 Knochens und Gelenkknorpels o.n.A.	9	0.2%	5.6%
C43 Malignes Melanom der Haut	189	3.3%	3.9%
C44 Haut (Histologien mit ungünstiger Prognose)	2	0.0%	1.5%
C45 Mesotheliom	36	0.6%	10.3%
C46 Kaposi-Sarkom	1	0.0%	1.4%
C48 Retroperitoneum uund Peritoneum	1	0.0%	0.3%
C49 Sonstiges Bindegewebe und andere Weichteile	31	0.5%	2.6%
C50 Brustdrüse	972	16.8%	2.9%
C51 Vulva	2	0.0%	0.2%
C53 Cervix uteri	6	0.1%	0.3%

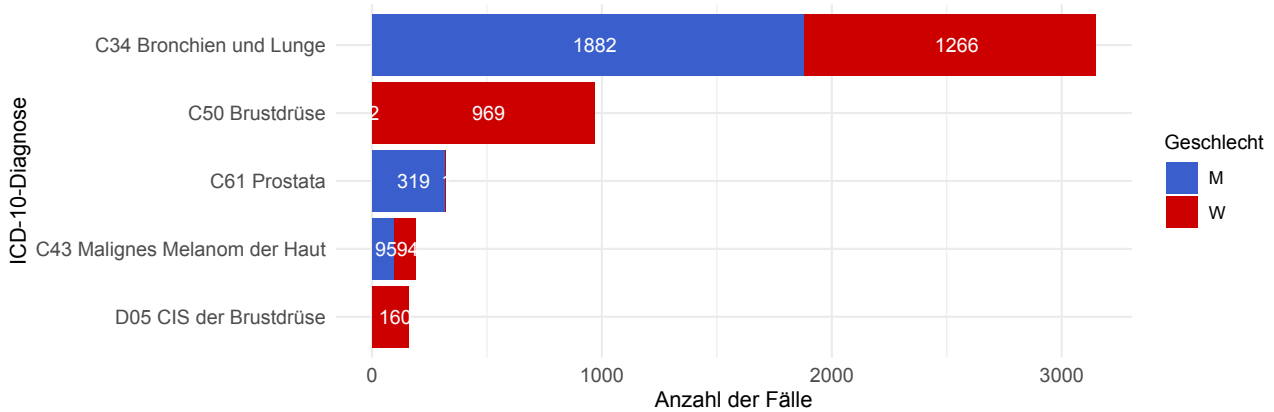
**Tabelle 4.1:** Anzahl der meldepflichtigen Diagnosen der erfassten Pathologiemeldungen aus Ihrer Einrichtung sowie der relative Anteil an allen Meldungen aus dem gesamten Bundesland (BL) (*continued*)

ICD-10-Diagnose	Anzahl Meldungen (N)	Anteil (%) in Einrichtung	Anteil (%) am BL
C54 Corpus uteri	15	0.3%	0.4%
C55 Uterus n.n.bez.	1	0.0%	1.3%
C56 Ovar	14	0.2%	0.5%
C60 Penis	5	0.1%	1.5%
C61 Prostata	320	5.5%	1.7%
C62 Hoden	6	0.1%	0.6%
C64 Niere	40	0.7%	1.2%
C66 Ureter	1	0.0%	0.3%
C67 Harnblase	11	0.2%	0.2%
C73 Schilddrüse	10	0.2%	0.5%
C76 Sonstige und ungenau bez. Lokalisationen	1	0.0%	0.8%
C80 Unbekannte Primärlokalisierung.	88	1.5%	3.3%
C81 Hodgkin-Lymphom	9	0.2%	1.6%
C82 Follikuläres Non-Hodgkin-Lymphom	7	0.1%	0.7%
C83 Nicht follikuläres Lymphom	18	0.3%	0.8%
C84 Reifzellige T/NK-Zell-Lymphome	1	0.0%	0.4%
C85 Non-Hodgkin o.n.A.	5	0.1%	1.2%
C88 Immunproliferative Krankheiten	7	0.1%	1.7%
C91 Lymphatische Leukämie	4	0.1%	0.6%
C92 Myeloische Leukämie	2	0.0%	0.2%
C95 Leukämie o.n.A.	1	0.0%	2.8%
C96 Lymphatisches, blutbildendes Gewebe o.n.A.	1	0.0%	3.1%
D00 CIS der Mundhöhle, Ösophagus, Magen	4	0.1%	1.6%
D01 CIS sonst. u.n.n.b. Verdauungsg.	66	1.1%	1.7%
D02 CIS des Mittelohres und Atmungssystems	16	0.3%	8.6%
D03 CIS der Haut	91	1.6%	5.7%
D05 CIS der Brustdrüse	160	2.8%	5.7%
D06 CIS der Cervix uteri	15	0.3%	0.1%
D07 CIS sonst.u.n.n.b. Genitalorg.	9	0.2%	0.7%
D09 CIS sonst. u.n.n.b. Lokalisationen	10	0.2%	0.2%
Gesamt	5779	100.0%	3.0%

<sup>1</sup> Übersicht meldepflichtiger Tumore: [https://kkrbb.de/wp-content/uploads/2022/12/Diagnoseliste\\_ICD-10\\_ab\\_2023\\_final.pdf](https://kkrbb.de/wp-content/uploads/2022/12/Diagnoseliste_ICD-10_ab_2023_final.pdf)

<sup>2</sup> Festlegung zur Meldepflicht bei Diagnose C44 mit ungünstiger Prognose (ab 1.1.2023): [https://kkrbb.de/wp-content/uploads/2022/12/Diagnoseliste\\_nicht-melanozytaerer\\_Hautkrebs\\_ab\\_2023\\_final.pdf](https://kkrbb.de/wp-content/uploads/2022/12/Diagnoseliste_nicht-melanozytaerer_Hautkrebs_ab_2023_final.pdf)

**Abbildung 4.1** zeigt die Anzahl der Meldungen für die fünf häufigsten Tumorentitäten (Bedingung: min. 5 Befundmeldungen im Gesamtzeitraum) nach ICD-10 aus Ihrer Einrichtung in den Behandlungsjahren **2019 bis 2023**.



**Abbildung 4.1:** Anzahl der Meldungen für die häufigsten Tumorentitäten nach Geschlecht im gesamten Berichtszeitraum

## 4.2. Morphologien

Tabelle 4.2 veranschaulicht die Verteilung der meldepflichtigen Histologiegruppen (ICD-O-3-Steller) in Ihrer Einrichtung im Vergleich zum gesamten Bundesland im gesamten Beobachtungszeitraum (2019 bis 2023).

**Tabelle 4.2:** Verteilung der Histologiegruppen der erfassten Pathologiemeldungen aus Ihrer Einrichtung im Vergleich zur Verteilung im gesamten Bundesland

ICD-O-3 Gruppe (3-stellig)	Anzahl Meldungen (N)	Anteil (%) in Einrichtung	Anteil (%) im Bundesland
800 Neoplasien o.n.A.	5	0.1%	0.2%
801-804 Epitheliale Neoplasien o.n.A.	685	11.9%	3.3%
805-808 Plattenepithelneoplasien	976	16.9%	16.3%
812-813 Übergangszellpapillome und -karzinome	20	0.3%	6.2%
814-838 Adenome und Adenokarzinome	2323	40.2%	38.5%
839-842 Neoplasien der Haut und der Hautanhangsgebilde	1	0.0%	0.1%
843 Mukoepidermoide Neoplasien	3	0.1%	0.0%
844-849 Zystische, muzinöse und seröse Neoplasien	66	1.1%	2.6%
850-854 Duktale und lobuläre Neoplasien	1010	17.5%	17.7%
855 Azinuszellneoplasien	145	2.5%	0.3%
856-857 Komplexe epitheliale Neoplasien	48	0.8%	0.3%
858 Epitheliale Neoplasien des Thymus	10	0.2%	0.1%
859-867 Spezielle Neoplasien der Gonaden	1	0.0%	0.0%
868-871 Paragangliome und Stromatumoren	–	–	0.0%
872-879 Nävi und Melanome	285	4.9%	3.6%
880 Weichteiltumoren und Sarkome o.n.A.	13	0.2%	0.2%
881-883 Fibromatöse Neoplasien	8	0.1%	0.1%
884 Myxomatöse Neoplasien	–	–	0.0%
885-888 Lipomatöse Neoplasien	4	0.1%	0.2%
889-892 Myomatöse Neoplasien	9	0.2%	0.2%
893-899 Komplexe Misch- und Stromaneoplasien	11	0.2%	0.5%

**Tabelle 4.2:** Verteilung der Histologiegruppen der erfassten Pathologiemeldungen aus Ihrer Einrichtung im Vergleich zur Verteilung im gesamten Bundesland (*continued*)

ICD-O-3 Gruppe (3-stellig)	Anzahl Meldungen (N)	Anteil (%) in Einrichtung	Anteil (%) im Bundesland
900-903 Fibroepitheliale Neoplasien	1	0.0%	0.0%
904 Synoviaähnliche Neoplasien	3	0.1%	0.0%
905 Mesotheliale Neoplasien	37	0.6%	0.2%
906-909 Neoplasien der Keimzellen	5	0.1%	0.6%
910 Trophoblastische Neoplasien	–	–	0.0%
911 Neoplasien des Mesonephros	–	–	0.0%
912-916 Neoplasien der Blutgefäße	3	0.1%	0.1%
918-924 Ossäre und chondromatöse Neoplasien	18	0.3%	0.1%
925 Riesenzellneoplasien	2	0.0%	0.0%
926 Sonstige Neoplasien des Knochens	1	0.0%	0.0%
927-934 Odontogene Neoplasien	1	0.0%	0.0%
935-937 Sonstige Neoplasien	2	0.0%	0.1%
938-948 Neoplasien der Glia	–	–	1.0%
949-952 Neuroepitheliomatöse Neoplasien	–	–	0.0%
953 Neoplasien der Meningen	–	–	0.7%
954-957 Neoplasien der Nervenscheiden	–	–	0.2%
958 Neoplasien der Granularzellen und alveoläres Weichteilsarkom	–	–	0.0%
959 Maligne Lymphome, o.n.A. oder diffus	5	0.1%	0.2%
965-966 Hodgkin-Lymphome	9	0.2%	0.3%
967-969 Reifzellige B-Zell-Lymphome	33	0.6%	1.9%
970-971 Reifzellige T- und NK-Zell-Lymphome	1	0.0%	0.2%
972 Lymphoblastische Lymphome der Vorläuferzellen	–	–	0.0%
973 Neoplasien der Plasmazellen	–	–	0.8%
974 Neoplasien der Mastzellen	1	0.0%	0.0%
975 Neoplasien der Histiozyten und akzessorischer lymphoider Zellen	–	–	0.0%
976 Immunoproliferative Krankheiten	–	–	0.0%
980 Leukämien o.n.A.	1	0.0%	0.0%
981-983 Lymphatische Leukämien	4	0.1%	0.3%
984-993 Myeloische Leukämien	1	0.0%	0.5%
994 Sonstige Leukämien	–	–	0.1%
995-996 Chronische myeloproliferative Krankheiten	–	–	0.1%
997 Sonstige myeloproliferative Krankheiten	–	–	0.0%
998-999 Myelodysplastische Syndrome	–	–	0.1%
unbekannt, keine Angabe	28	0.5%	1.8%

**Tabelle 4.3** veranschaulicht die Morphologien nach Tumorentität für die häufigsten 5 Tumorentitäten (Bedingung: min. 5 Meldungen im Gesamtzeitraum, Vgl. *Abbildung 4.1*) bei den in Ihrer Einrichtung befundeten Histologien im gesamten Beobachtungszeitraum (**2019 bis 2023**).

Bitte beachten Sie, dass der Entitätsspezifische Morphologiecode in Tabelle 4.3 nur dann aufgeführt ist, wenn der Anteil an Meldungen pro Entität in Ihrer Einrichtung oder im Bundesland bei mindestens 0.5% liegt.

Anmerkung: Bei Morphologien nach ICD-O mit Endung /2 bei invasiven Tumoren handelt es sich in der Regel um eine zweite Histologie zum Tumor bzw. um einen weiteren Tumorherd, selten auch um den Nachweis eines 'in situ'-Anteils bei einem klinisch sicheren invasivem Tumor.

**Tabelle 4.3:** Verteilung der häufigsten Morphologiecodes nach Entität für die häufigsten Tumorentitäten aus Ihrer Einrichtung im Vergleich zur Entitäten-sepzi-fischen Verteilung im gesamten Bundesland (BL)

ICD-10-Diagnose	ICD-O-3	Anzahl Meldungen (N)	Anteil (%) in Ihrer Einrichtung	Anteil (%) innerhalb ICD-10, im BL
C34	8140/3 Adenokarzinom o.n.A.	848	26.9%	31.5%
	8070/3 Plattenepithelkarzinom o.n.A.	376	11.9%	13.6%
	8041/3 Kleinzelliges Karzinom o.n.A.	313	9.9%	9.5%
	8072/3 Großzelliges nichtverhornendes Plattenepithelkarzinom o.n.A.	250	7.9%	4.8%
	8140/6 Adenokarzinom-Metastase o.n.A.	181	5.7%	11.2%
	8230/3 Solides Karzinom o.n.A.	160	5.1%	1.5%
	8551/3 Azinuszell-Zystadenokarzinom	134	4.3%	1.2%
	8071/3 Verhornendes Plattenepithelkarzinom o.n.A.	95	3.0%	2.0%
	8013/3 Großzelliges neuroendokrines Karzinom	85	2.7%	1.7%
	8046/3 Nichtkleinzelliges Karzinom	71	2.3%	2.3%
	8240/3 Karzinoidtumor o.n.A.	61	1.9%	1.5%
	8012/3 Großzelliges Karzinom o.n.A.	58	1.8%	0.6%
	8253/3 Muzinöses bronchiolo-alveoläres Karzinom	44	1.4%	0.5%
	8260/3 Papilläres Adenokarzinom o.n.A.	40	1.3%	0.6%
	8560/3 Adenosquamöses Karzinom	38	1.2%	0.9%
	8070/6 Plattenepithelkarzinom-Metastase o.n.A.	36	1.1%	1.7%
	8249/3 Atypischer Karzinoidtumor	27	0.9%	0.5%
	8045/3 Kombiniertes kleinzelliges Karzinom	26	0.8%	0.8%
	8041/6 Kleinzelliges Karzinom o.n.A., Metastase	23	0.7%	2.0%
	8265/3 Mikropapilläres Karzinom o.n.A.	22	0.7%	0.3%
8022/3 Pleomorphes Karzinom	21	0.7%	0.6%	
kein Histologiecode angegeben		20	0.6%	1.3%
8072/6 Großzelliges nichtverhornendes Plattenepithelkarzinom o.n.A.		20	0.6%	0.3%
8230/6 Solides Karzinom o.n.A., Metastase		20	0.6%	0.2%
8070/2 Plattenepithel-Carcinoma in situ o.n.A.		18	0.6%	0.3%

**Tabelle 4.3:** Verteilung der häufigsten Morphologiecodes nach Entität für die häufigsten Tumorentitäten aus Ihrer Einrichtung im Vergleich zur Entitäten-sepzi-schen Verteilung im gesamten Bundesland (BL) (continued)

ICD-10-Diagnose	ICD-O-3	Anzahl Meldungen (N)	Anteil (%) in Ihrer Einrichtung	Anteil (%) innerhalb ICD-10, im BL
C34	8010/3 Karzinom o.n.A.	10	0.3%	1.0%
	8010/6 Karzinom-Metastase o.n.A.	6	0.2%	1.5%
	8500/3 Invasives duktales Karzinom o.n.A.	577	59.4%	62.5%
	8520/3 Lobuläres Karzinom o.n.A.	106	10.9%	12.1%
	8500/2 Nichtinfiltrierendes intraduktales Karzinom o.n.A.	89	9.2%	9.0%
	8211/3 Tubuläres Adenokarzinom	47	4.8%	0.5%
	8500/6 Nichtinfiltrierendes intraduktales Karzinom o.n.A., Metastase	40	4.1%	3.3%
C50	8480/3 Muzinöses Adenokarzinom	24	2.5%	1.5%
	8140/3 Adenokarzinom o.n.A.	19	2.0%	0.8%
	8507/3 Adenokarzinom mit apokriner Metaplasie	13	1.3%	0.5%
	8201/3 Kribri-formes Karzinom o.n.A.	8	0.8%	0.1%
	8020/3 Undifferenziertes Karzinom o.n.A.	5	0.5%	0.0%
	8520/6 Lobuläres Karzinom o.n.A., Metastase	3	0.3%	0.6%
	kein Histologiecode angegeben	2	0.2%	3.3%
	8520/2 Lobuläres Carcinoma in situ o.n.A.	2	0.2%	0.7%
	8140/6 Adenokarzinom-Metastase o.n.A.	–	–	0.9%
	8140/3 Adenokarzinom o.n.A.	294	91.9%	94.4%
	8140/6 Adenokarzinom-Metastase o.n.A.	20	6.2%	2.7%
	8140/2 Adenocarcinoma in situ o.n.A.	4	1.2%	0.0%
	8550/3 Azinuszellkarzinom	–	–	0.7%
	kein Histologiecode angegeben	–	–	0.7%
C43	8720/3 Malignes Melanom o.n.A.	69	36.5%	30.9%
	8743/3 Melanom nach geringem kumulativem Sonnenschaden	53	28.0%	32.6%
	8721/3 Noduläres malignes Melanom (NM)	30	15.9%	9.3%
	8742/3 Lentigo-maligna-Melanom	17	9.0%	6.8%
	8720/6 Malignes Melanom o.n.A., Metastase	4	2.1%	8.6%
	8744/3 Akral-lentiginöses malignes Melanom	3	1.6%	1.9%
	8745/3 Desmoplastisches malignes Melanom	3	1.6%	0.6%
	8742/2 Lentigo maligna	2	1.1%	1.7%
	kein Histologiecode angegeben	1	0.5%	3.1%
	8071/3 Verhornendes Plattenepithelkarzinom o.n.A.	1	0.5%	0.0%
	8720/2 Melanoma in situ	1	0.5%	2.2%



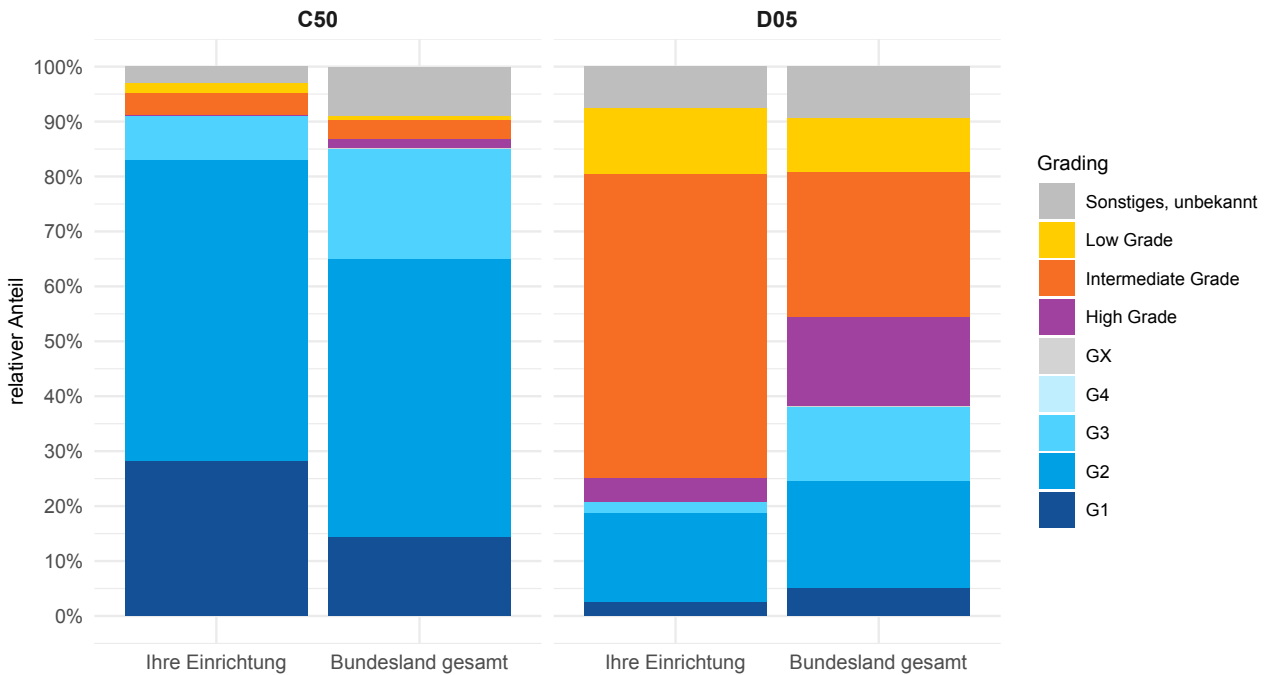
**Tabelle 4.3:** Verteilung der häufigsten Morphologiecodes nach Entität für die häufigsten Tumorentitäten aus Ihrer Einrichtung im Vergleich zur Entitäten-sepzi-schen Verteilung im gesamten Bundesland (BL) (continued)

ICD-10-Diagnose	ICD-O-3	Anzahl Meldungen (N)	Anteil (%) in Ihrer Einrichtung	Anteil (%) innerhalb ICD-10, im BL
C43	8721/6 Noduläres malignes Melanom (NM), Metastase	1	0.5%	0.4%
	8721/9 NM, unsicher, ob Primärtumor oder Metastase	1	0.5%	0.0%
	8730/3 Amelanotisches malignes Melanom	1	0.5%	0.2%
	8761/3 Malignes Melanom in pigmentiertem Riesennävus	1	0.5%	0.0%
	8770/6 Maligner Spitz-Tumor, Metastase	1	0.5%	0.0%
D05	8500/2 Nichtinfiltrierendes intraduktales Karzinom o.n.A.	148	92.5%	88.3%
	8520/2 Lobuläres Carcinoma in situ o.n.A.	9	5.6%	2.6%
	8480/2 unbekannt	1	0.6%	0.0%
	8503/2 Nichtinvasives intraduktales papilläres Adenokarzinom	1	0.6%	0.7%
	8507/2 Intraduktales mikropapilläres Karzinom	1	0.6%	0.2%
	kein Histologiecode angegeben	–	–	3.0%
	8504/2 Nichtinvasives intrazystisches Karzinom	–	–	2.6%
	8230/2 Solides duktales Carcinoma in situ	–	–	0.6%
	8509/2 Solides papilläres Carcinoma in situ	–	–	0.5%

### 4.3. Grading

Abbildung 4.2 und Tabelle 4.4 zeigt die Verteilung des Gradings für die häufigsten gemeldeten und Grading-pflichtigen Tumorentitäten nach ICD-10 aus Ihrer Einrichtung in den Behandlungsjahren **2019 bis 2023**. Neben der Ausprägungen des Gradings in Ihrer Einrichtung wird analog die Verteilung des Gradings für die gleichen Entitäten im gesamten Bundesland gezeigt. Die Zuweisung der Tumorentitäten, für die ein Grading erwartet wird, erfolgte dabei auf Basis eines gemeinsamen Beschlusses der Landeskrebsregister im Rahmen der bundesweiten Plattform § 65c Register (2019/25/13 E).

Die Gruppe "Sonstiges, unbekannt" umfasst dabei die Ausprägungen: U (unbekannt), T (trifft nicht zu), leer (keine Angabe) bzw. nicht oBDS-konforme Ausprägungen

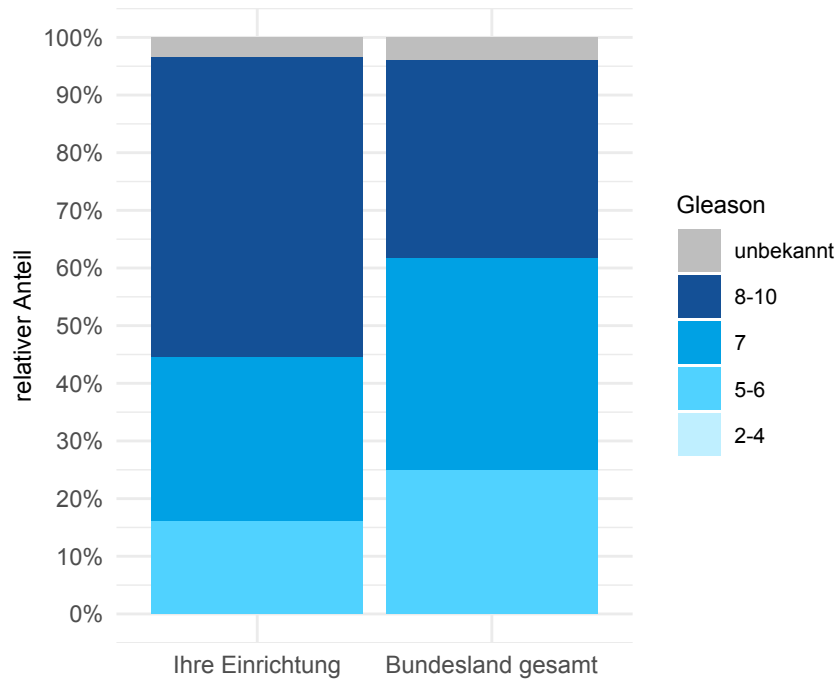


**Abbildung 4.2:** Verteilung histopathologisches Grading der häufigsten gemeldeten und Grading-pflichtige Tumore aus Ihrer Einrichtung im Vergleich zum gesamten Bundesland

**Tabelle 4.4:** Verteilung histopathologisches Grading der häufigsten gemeldeten und Grading-pflichtige Tumore aus Ihrer Einrichtung im Vergleich zum gesamten Bundesland (BL)

ICD-10-Diagnose	Grading	Anzahl Meldungen (N)	Anteil (%) in Ihrer Einrichtung	Anteil (%) innerhalb ICD-10, im BL
C50	G1	259	28.3%	14.4%
	G2	502	54.8%	50.6%
	G3	73	8.0%	20.0%
	G4	–	–	0.0%
	GX	–	–	0.2%
	High Grade	2	0.2%	1.6%
	Intermediate Grade	37	4.0%	3.4%
	Low Grade	16	1.8%	0.9%
	Sonstiges, unbekannt	27	2.9%	8.9%
D05	G1	4	2.5%	5.2%
	G2	26	16.4%	19.5%
	G3	3	1.9%	13.4%
	GX	–	–	0.1%
	High Grade	7	4.4%	16.2%
	Intermediate Grade	88	55.4%	26.4%
	Low Grade	19	11.9%	9.8%
Sonstiges, unbekannt	12	7.6%	9.4%	

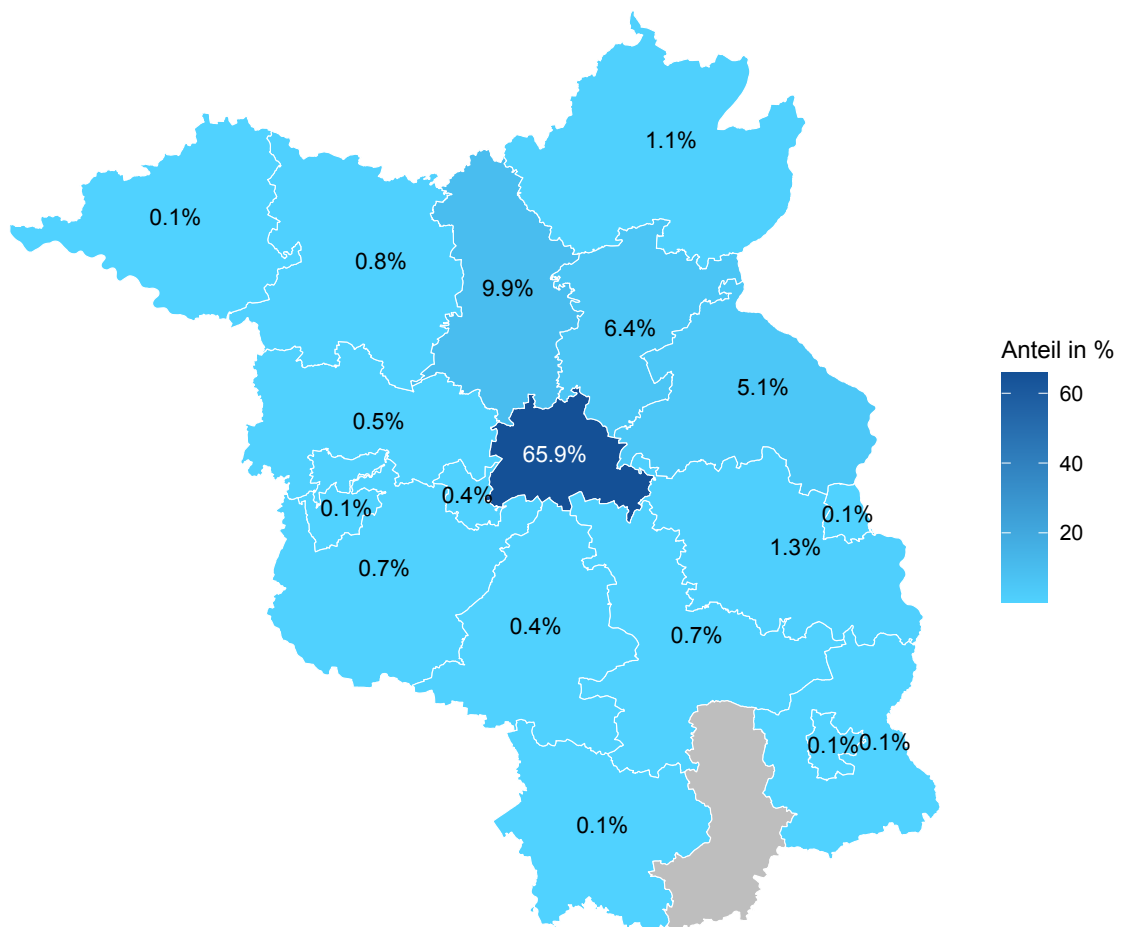
Darüber hinaus ist für das Prostatakarzinom die Verteilung des diagnostischen Gleason-Scores der Diagnose-Histologien dargestellt (**296 Fälle** mit Diagnose-Histologie im Berichtszeitraum **2019 bis 2023**)



**Abbildung 4.3:** Verteilung **diagnostischer Gleason-Score** beim Prostatakarzinom für Meldungen von Diagnose-Histologien aus Ihrer Einrichtung im Vergleich zum gesamten Bundesland

## 5 | Einzugsgebiet

Abbildung 5.1 gibt Ihnen eine Übersicht über die prozentuale Verteilung Ihrer Meldungen nach Wohnort der Patientinnen und Patienten bezogen auf Landkreise und kreisfreie Städte in Brandenburg und Berlin im gesamten Beobachtungszeitraum (2019 bis 2023). Die darauffolgende *Tabelle 5.1* zeigt die Anzahl Ihrer Meldungen zu Patientinnen und Patienten, die ihren Wohnsitz außerhalb von Brandenburg und Berlin hatten (sofern vorhanden).



**Abbildung 5.1:** Prozentuale Verteilung Ihrer Meldungen zu meldepflichtigen Tumoren zu PatientInnen mit Wohnort in Brandenburg und Berlin bezogen auf Landkreise/kreisfreie Städte

Anteil an Meldungen zu PatientInnen mit Wohnsitz **außerhalb Brandenburg und Berlin: 6.3%**

**Tabelle 5.1:** Meldungen zu PatientInnen außerhalb von Brandenburg und Berlin

<b>Wohn-Bundesland</b>	<b>Anzahl Meldungen (N)</b>	<b>Anteil (%) in Einrichtung</b>
Mecklenburg-Vorpommern	308	5.3%
Sachsen-Anhalt	13	0.2%
Sachsen	10	0.2%
Nordrhein-Westfalen	7	0.1%
Niedersachsen	7	0.1%
Schleswig-Holstein	6	0.1%
Thüringen	4	0.1%
Bayern	4	0.1%
Baden-Württemberg	3	0.1%
Hessen	1	0.0%
Hamburg	1	0.0%
Bundesland nicht ermittelbar	1	0.0%